

# 11 Fragen an Stephanie Schuhknecht

## **Wie sind Sie überhaupt zur Politik gekommen, war das Ihr Wunschberuf?**

*Nein, mein Wunschberuf war es nicht, ich hatte vorher studiert und bin dann aber im Landtagsbüro der Abgeordneten Christine Kamm tätig geworden. Als diese schließlich aufgehört hat, ist ein Platz frei geworden, für den ich mich dann bewerben konnte.*

## **Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten?**

*An meinem Beruf gefällt mir am meisten, dass wir Politiker untereinander auch mal den einen oder anderen Spruch loslassen können, in dem Wissen, dass man den anderen nicht persönlich angreift; das ist dann schon mal ganz lustig.*

## **Wann fängt Ihr Arbeitstag an?**

*Ich stehe zusammen mit meinem Sohn um ungefähr 6 Uhr auf und muss dann, wenn ich in München arbeite, noch ungefähr 2 Stunden für die Fahrt einplanen. Meine Arbeit im Landtag beginnt dann meist um etwa 9 Uhr morgens.*

## **Sehen Sie irgendwelche Nachteile an Ihrem Beruf?**

*Eigentlich nicht, jedoch ist es - wie in anderen Berufen auch- oftmals ein wenig stressig, sich bei Abendterminen zu entscheiden, ob man jetzt zu seinem Termin geht oder ob man doch lieber daheim bei der Familie bleiben möchte.*

## **Wie gehen Sie mit Negativschlagzeilen um?**

*Von solchen Schlagzeilen bin ich persönlich zum Glück nicht ganz so betroffen. Wenn es sich gegen unsere Partei an sich richtet, werde ich schon etwas nachdenklich. Sobald dann möglicherweise auch Drohungen und Beleidigungen kommen, landen diese automatisch im Papierkorb oder bei der Polizei.*

**Was sind Ihrer Meinung nach Stärken, aber auch Schwächen Ihrer Partei?**

*Eine große Stärke ist auf jeden Fall der Umweltschutz, für den wir uns einsetzen. Eine deutliche Schwäche ist die öffentliche Wahrnehmung im Bereich Wirtschaft, da wir immer als eine Partei angesehen werden, die sich ausschließlich mit Umweltschutz beschäftigt, obwohl wir gute wirtschaftspolitische Ideen haben.*

**Was macht Ihre Partei für die Jugend?**

*Wir achten drauf, dass es genug Aufenthaltsmöglichkeiten in der Freizeit gibt beispielsweise Fußballplätze, Skateparks etc. Außerdem wollen wir, dass die Schulen ausreichend ausgestattet sind und dass die Infrastruktur akzeptabel ist.*

**Haben Sie Freundschaften mit Mitgliedern anderer Parteien?**

*Privat befreundet nicht so wirklich, aber es kann immer mal sein, dass man bei Veranstaltungen ein paar Worte austauscht. Richtige Freundschaften gibt es dann jedoch mehr in der eigenen Partei.*

**Haben Sie schon Kontakt zu Ihren Freunden verloren wegen Ihrer Parteiangehörigkeit?**

*Spezifisch wegen des Beitritts in meine Partei ist mir das nicht passiert, aber wenn wir mal das Corona Virus als Beispiel nehmen, habe ich den Kontakt zu einigen Bekannten abgebrochen, die dieses leugnen und behaupten, dass es nicht so gefährlich sei, wie es dargestellt wird.*

**Welcher Partei wären Sie beigetreten, wenn Sie nicht den Grünen hätten beitreten können?**

*Wahrscheinlich wäre ich in diesem Fall keiner Partei beigetreten, sondern wäre stattdessen eher ehrenamtlich in einer Organisation tätig, die zum Beispiel Flüchtlingen hilft.*

**Wir danken Ihnen für das Gespräch!  
Klasse 10a**